



1:5 (1:2)



Pinsdorfer zerlegen Steyrmühler im Derby

Der Tabellenzweite ASKÖ Steyrmühl musste in der 7. Runde der 2. Klasse Süd im Derby gegen die ASKÖ Pinsdorf die erste Saisonniederlage hinnehmen.

In einer sehr kampfbetonten Partie hatten die Gäste die erste Großchance. Bereits nach 2 Minuten verfehlte ein Rastinger-Kopfball nur knapp das Gehäuse. Das erste Tor gelang allerdings nach knapp 10 Minuten der Varga-Elf. Simic verwandelte einen Elfmeter - nach Foul an Kaya -ins linke Eck. Bereits 3 Minuten später hätte Antic nach einer Felic-Ecke auf 2-0 erhöhen können, doch stattdessen nützte Pinsdorf-Kapitän Hoffmann einen Freistoß aus 20 Metern, indem er den Ball ins rechte Kreuzeck platzierte. Die rassige Partie ging auf Augenhöhe weiter. Nachdem Kaya nach einem Solo durch die Abwehr der Gäste tänzelte und den Ball nur knapp neben das Tor schoss, konnte Hoffmann Gligoric mit einem Schlenzer zum 2. Mal überwinden und die Schobesberger-Elf in Führung schießen. In Minute 30 dann eine riesige Ausgleichschance durch Torjäger Felic. Nach einem schnellen Konter und einen Sprint über das halbe Spielfeld parierte Tokic im Duell Mann gegen Mann sensationell mit dem Fuß. In weiterer Folge nützten die Gäste ihre Führung clever und standen mit einer 5-Kette in der Abwehr und ließen die Varga-Elf immer wieder auflaufen.

Die 2. Spielhälfte startete gemächlich und es gab aufgrund der Kompaktheit der Pinsdorfer Defensive wenige Torchancen. Nach knapp einer Stunde konnte Rastinger nach einer haarsträubenden Fehlerorgie der Steyrmühler Abwehr den Ball ins Tor stolpern. Die endgültige Entscheidung in dieser Partie erfolgte in Minute 67, Simic holte sich nach einem Foulspiel eine etwas überzogene Gelb-Rote Karte. Mit 2 Toren im Rückstand sowie 1 Mann weniger konnten die Heimischen nun keine Gegenwehr mehr zeigen. Rastinger schaffte hingegen mit 2 weiteren Toren, jeweils nach schön gespielten Kontern, einen lupenreinen Hattrick und stürzte die ASKÖ Steyrmühl nach 5 Spielen ohne Niederlage ins Tal der Tränen. Durch das taktisch clevere Agieren sowie der Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor kann man von einem verdienten Sieg der Schobesberger-Elf sprechen, auch wenn er wohl zu hoch ausgefallen ist.

Für die ASKÖ Steyrmühl, die nun Tabellendritter ist, geht es am So, 5.10.2014 beim Auswärtsspiel gegen Nachzügler Attersee um Wiedergutmachung nach dieser enttäuschenden Derby-Niederlage, die von ca. 200 Zusehern verfolgt wurde.